

ANFRAGE von Luisa Schwegler (SP, Zürich), Sabine Arnold (Grüne, Zürich) und David Garcia Nuñez (AL, Zürich)

Betreffend Gefangen in der Hitze? Situation in Zürcher Justizvollzugsanstalten während Hitzewellen

Die Rekordhitzewelle vom 18.-28. Juni 2026 stellte die Gesellschaft im Kanton Zürich vor breite Herausforderungen. Speziell für vulnerable Bevölkerungsgruppen stellen Hitzewellen eine zunehmende gesundheitliche Gefahr dar. Diverse Schweizer Studien belegen zudem einen klaren Zusammenhang zwischen Hitze und Suizidgefahr¹ sowie den Zusammenhang zwischen Hitze und Psychosen². Inhaftierte Personen gehören zu den besonders exponierten Gruppen, da sie sich nicht eigenständig kühlen, ihren Aufenthaltsort wechseln oder anderweitig selbst schützen können und oftmals (psychische) Vorerkrankungen aufweisen. Gleichzeitig sind Gefängnisse baulich oft nur unzureichend für extreme Hitze ausgelegt.

Auch die Mitarbeitenden der Zürcher Justizvollzugsanstalten sind von Hitzewellen betroffen, insbesondere in betrieblich exponierten Bereichen wie Zelltrakten, Werkstätten, Küchen sowie Sicherheitsbereichen. Hohe Temperaturen können ihre Gesundheit, Konzentration und Deeskalationsfähigkeit beeinträchtigen. Der individuelle Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden ist daher sowohl aus Sicht des Arbeitnehmendenschutzes als auch mit Blick auf Vollzugssicherheit und Qualität des Vollzugs relevant.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Temperaturen wurden während der letzten Hitzewelle in den einzelnen Zürcher Justizvollzugsanstalten, insbesondere in Zelltrakten, Aufenthaltsräumen sowie betrieblich exponierten Bereichen wie Werkstätten, Küchen und Sicherheitsbereichen, gemessen?
2. Welche konkreten Massnahmen wurden ergriffen, um die Insass:innen sowie die Mitarbeitenden vor hitzebedingten Gesundheitsschäden zu schützen?
3. Wurden hitzebedingte Gesundheitsvorfälle unter Inhaftierten verzeichnet? Wenn ja, wie viele und in welchen Anstalten?
4. Haben Mitarbeitende von hitzebedingter Mehrbelastung berichtet? Wenn ja, wie viele, in welchen Funktionen und in welchen Anstalten?
5. Verfügen die Zürcher Justizvollzugsanstalten über spezialisierte Hitzeschutzpläne, und wenn ja, wie wurden diese umgesetzt?
6. Sind bauliche oder organisatorische Massnahmen geplant, um den Hitzeschutz in Zürcher Justizvollzugsanstalten langfristig zu verbessern?

Luisa Schwegler
Sabine Arnold
David Garcia Nuñez

¹ Bär, S., Bundo, M., De Schrijver, E., Müller, T. J., & Vicedo-Cabrera, A. M. (2022). Suicides and ambient temperature in Switzerland: a nationwide time-series analysis. *Swiss medical weekly*, 152(0910), w30115-w30115.

² Bundo, M., De Schrijver, E., Federspiel, A., Toreti, A., Xoplaki, E., Luterbacher, J., Franco, O. H., Müller, T., & Vicedo-Cabrera, A. M. (2021). Ambient temperature and mental health hospitalizations in Bern, Switzerland: A 45-year time-series study. *PLoS One*, 16(10), e0258302.